

Leitfaden

Überprüfung von Planungen

Erläuterungen und Beispiele zur Anwendung von § 20 ROG 2009

Amt der Salzburger Landesregierung Referat Örtliche Raumplanung Juli 2009

§ 20 ROG 2009

Kurz und Bündig

Eine Neuerung des Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 (SROG 2009) stellt die im § 20 verankerte "Überprüfung von Planungen" dar. Sie soll die Gemeinden veranlassen, alle 10 Jahre nach Inkrafttreten ihrer Planungen einen kritischen Blick auf ihre Planungsziele und deren Umsetzung zu werfen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass die Planungsinstrumente gemeinsam evaluiert werden. Die Umsetzung der im REK formulierten Ziele und Maßnahmen zeigt sich in den nachfolgenden Instrumenten, dem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan.

Der vorliegende Leitfaden soll den Gemeinden und Ortsplanerlnnen zur Anleitung dienen.

§ 20 Maßgebliche Bestimmungen für die Überprüfung von Planungen:

- (1) Das Räumliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan sind im Abstand von jeweils 10 Jahren, ausgehend vom Inkrafttreten des Flächwidmungsplanes, zu überprüfen. Dabei sind die Erreichung der Entwicklungsziele des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, die Ausweisung im Flächenwidmungsplan und die Umweltauswirkungen, die im Rahmen der Umweltprüfung prognostiziert worden sind, einer Bewertung zu unterziehen. Mit den Ergebnissen der Überprüfung hat sich die Gemeindevertretung auseinanderzusetzen.
- (2) Stellt die Gemeindevertretung einen Grund zur Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes oder des Flächenwidmungsplans fest, ist von der Gemeinde ein diesbezügliches Revisionsverfahren einzuleiten.
- (3) Der Überprüfungsbericht und die Niederschrift über die Auseinandersetzung damit sind der Landesregierung mitzuteilen.

 $\overline{\mathbf{V}}$ Alle 10 Jahre ist ein Überprüfungsbericht zu erstellen – Frist läuft ab Rechtswirksamkeit des FWP. Übergangsbestimmung für Gemeinden, deren FWP $\overline{\mathbf{V}}$ vor 01.04.1999 aufgestellt wurde → Überprüfungsbericht bis 31.12.2010 $\overline{\mathbf{V}}$ Gemeindevertretung setzt sich mit Ergebnis des Überprüfungsberichtes auseinander $\overline{\mathbf{V}}$ Kommt Bericht zum Ergebnis, dass Änderung REK oder FWP erforderlich → $\overline{\mathbf{V}}$ Einleitung Revisionsverfahren Überprüfungsbericht sowie Ergebnis der Auseinan- $\overline{\mathbf{V}}$ dersetzung in der Gemeindevertretung ist Landesregierung mitzuteilen. $\overline{\mathbf{V}}$ Ergebnis der Überprüfung findet Eingang in Raumordnungsbericht der Landesregierung.

Prozess – Checkliste

	V	Verbale Beurteilung durch OrtsplanerInnen
Angestrebte Stellung der Ge- meinde in der Region	\square	
Angestrebte Bevölkerungsent- wicklung	Ø	Vergleich REK-10-Jahresziel mit Bevölkerungszu- wachs der letzten 10 Jahre bzw. des ausgewählten Betrachtungszeitraumes
	Ø	Ermittlung Einwohnerdichte: Einwohner/ha ausgewiesenes Wohnbauland
	Ø	Vergleich Bestand mit Potenzial: Einwohner/ha be- bautes Wohnbauland und Einwohner/ha Wohnbau- land insgesamt
	Ø	Zusammenfassende verbale Beurteilung/durch OrtsplanerInnen
	Ø	
Angestrebte Wirtschaftsent- wicklung	Ø	Vergleich REK-10-Jahresziel (Anzahl der Arbeitsplätze) mit Arbeitsplatzzuwachs der letzten 10 Jahre bzw. des ausgewählten Betrachtungszeitraumes
	☑	Ermittlung Beschäftigtendichte: Beschäftigte im Sektor Produktion und Bauwesen/ha Betriebsbauland (Betriebsgebiete, Gewerbe- und Industriegebiete)
	$\overline{\checkmark}$	Vergleich Bestand mit Potenzial:
		Beschäftigte im Sektor Produktion und Bauwesen/ha bebautes Betriebsbauland und Beschäftigte im Sektor Produktion und Bauwesen/ha Betriebsbauland insge- samt
	Ø	Entwicklung des Tourismus: Vergleich der 10-Jahres- Zielzahlen (ZB Betten) des REK mit aktueller Betten- entwicklung
	V	Entwicklung der Nächtigungen: Zahl der Nächtigungen pro Einwohner, Darstellung der Entwicklung innerhalb der letzten 10 Jahre
		Entwicklung der Beschäftigte im Sektor Handel und Nachrichtenwesen – Vergleich mit allenfalls vorhan- denen Zielzahlen im REK dazu
	Ø	Zusammenfassende verbale Beurteilung durch OrtsplanerInnen

Angestrebte Siedlungsentwick- lung	Ø	Bilanzierung und Lokalisierung der Teilabänderungen für Wohnbauland der letzten 10 Jahre
		Verhältnis der Siedlungsentwicklung zwischen Innen- (innerhalb des Hauptsiedlungsschwerpunktes) und Außenentwicklung (ZB 3:1)
	Ø	Verhältnis der Siedlungsentwicklung zwischen innerhalb des fußläufigen Einzugsbereiches des ÖV gelegen bzw. außerhalb
	Ø	Was waren die besonderen Begründungen für Baulandausweisungen außerhalb des Einzugsbereiches des ÖV?
	Ø	Ausweisungen für die Entwicklung des Tourismus Bilanzierung und Lokalisierung
		Ausweisungen für Gewerbliche Entwicklungen – Bilanzierung und Lokalisierung
	Ø	Haushälterischer/sparsamer Umgang mit Grund und Boden? Evaluierung der in den Bebauungsplänen festgelegten Dichten im Hinblick auf diesen Grundsatz.
	Ø	Verbale Beurteilung des Ergebnisses im Hinblick auf die wesentlichsten REK-Ziele zur Siedlungsentwicklung (ZB wo sollten gemäß REK diese Entwicklungen stattfinden?)
	\square	
	$\overline{\mathbf{Q}}$	Verbale Beurteilung durch OrtsplanerInnen
Angestrebte Verkehrsentwick- lung	Ø	
	V	Verbale Beurteilung durch OrtsplanerInnen
Angestrebte Entwicklung der so Infrastruktur (technisch und so- zial)	Ø	
L		

	$\overline{\mathbf{V}}$	Zusammenfassung der wichtigsten REK-Ziele zur
Entwicklung des Freiraums		Entwicklung des Freiraumes
	Ø	Wie erfolgte Umsetzung in der Flächenwidmungsplanung/Bebauungsplanung?
	☑	Welche Widmungen haben diese Flächen (zB landwirtschaftliche Vorrangflächen, Grünkeile, etc.)
	☑	Erfolgten Änderungen des REK in der Nähe, in- nerhalb dieser Flächen?
	Ø	Entwicklung naturschutzrechtlich relevanter Flä- chen (bezogen auf die Fläche)
	Ø	Summe der Baulandausweisungen bzw. Ausweisungen für grünlandgebundene Einrichtungen in Landschaftsschutzgebieten udgl.
	Ø	
Baulandbedarf	Ø	Vergleich ermittelter Baulandbedarf im REK und aktuelle Baulandbilanz – aufgesplittet nach den Kategorien Wohnbauland, Betriebsbauland, Flä- chen für den Tourismus
	Ø	Summe der Änderungen des Flächenwidmungs- planes im Laufe der letzten 10 Jahre – Zuordnung nach Kategorien
	Ø	
Harris I consideration	Ø	Tabellarische Übersicht über die erfolgten Teilab- änderungen seit Erfordernis von Umweltprüfungen
Umweltauswirkungen		Anzahl der TAÄ insgesamt
	Ø	Anzahl der TAÄ mit geltend gemachten Ausschlussgrund
	Ø	Anzahl der TAÄ mit UEP
	Ø	Anzahl der TAÄ mit Umweltprüfung
		Darstellung der im Zuge von Umweltprüfungen festgestellten Monitoring-Notwendigkeiten
	Ø	Ergebnis des Monitorings
	Ø	Ableitung des Handlungsbedarfs

	V	Darstellung der im Zuge der Neuaufstellung oder
Umweltauswirkungen		Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes festgestellten Monitoring-Notwendigkeiten
	☑	Ergebnis des Monitorings
	Ø	Ableitung des Handlungsbedarfs
	☑	
Aktive Bodenpolitik	Ø	Welche Maßnahmen wurden gesetzt?
	V	Anzahl und Überprüfung der abgeschlossenen Nutzungserklärungen
	☑	Rückwidmungserfordernisse auf Grund nicht erfolgter Verbauung/Nutzung
Zusammenfassung	Ø	Welche wichtigen Entwicklungsziele wurden erreicht?
	V	Welche wichtigen Entwicklungsziele wurden nicht erreicht?
	Ø	Begründung?
	☑	Revisionsbedarf?
	Ø	
	Ø	